

***„Der Gehalt der Gewalt - wie Gewalt aussieht und was sie begünstigt“***

von

**Dr. Johannes Luff  
Dr. Figen Özsöz**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Johannes Luff, Figen Özsöz: Der Gehalt der Gewalt - wie Gewalt aussieht und was sie begünstigt,  
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen  
Präventionstages. Hannover 2012, [www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2007](http://www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2007)



Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben!

**Der Gehalt der Gewalt**  
**17.04.2012**  
**Dr. Johannes Luff**  
**&**  
**Dr. Figen Özsöz**  
**Bayer. Landeskriminalamt**



## Projektvorstellung „Qualitative Aspekte der Gewalt“

### Überblick:

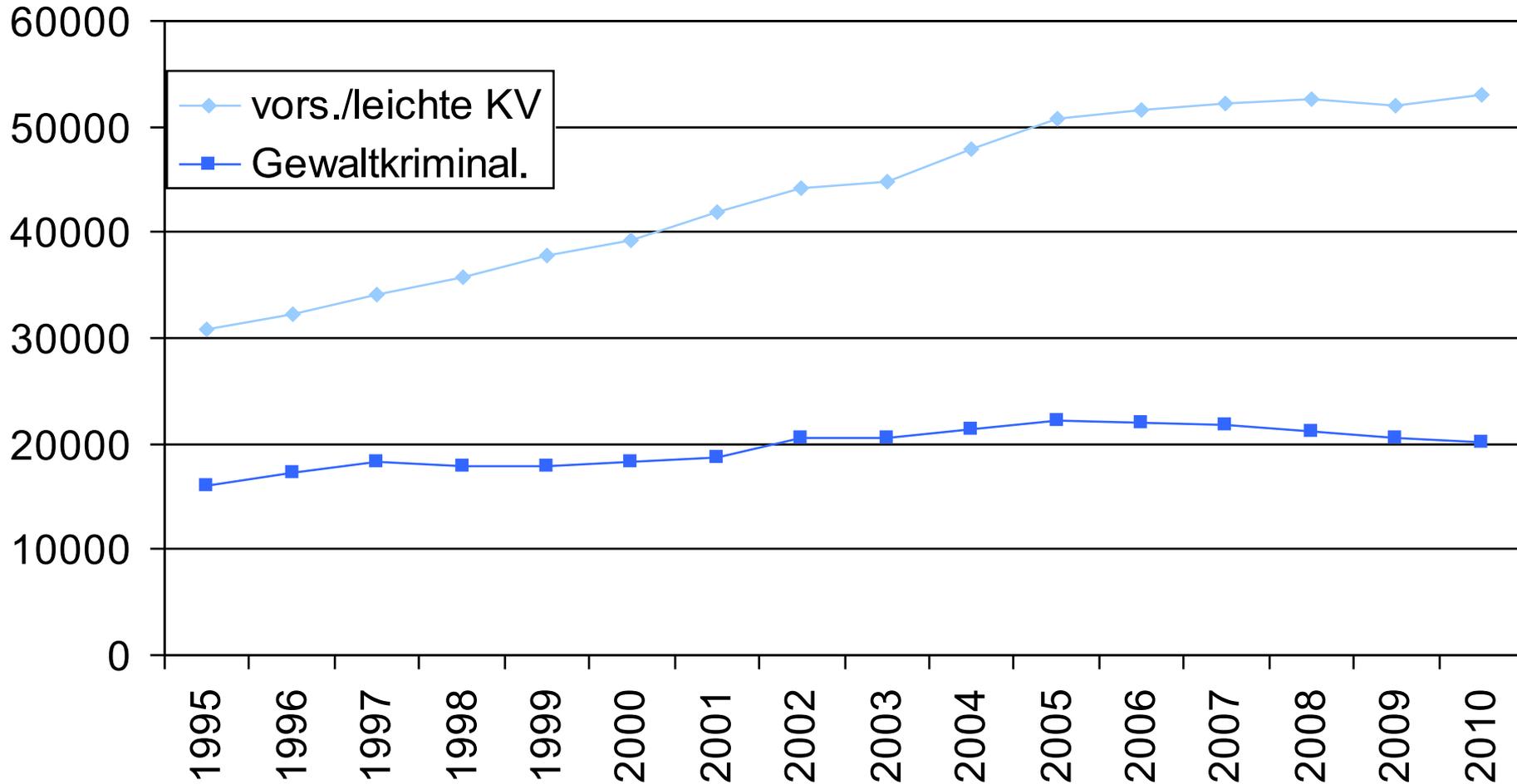
- Gewalt: Ändert sich die Quantität?
- Methode: (Wie) kann man Qualität / Intensität von Gewalt messen?
- Ergebnisse: Die Aktenauswertung 2002

## Scheinriese Tur-Tur und die Gewalt



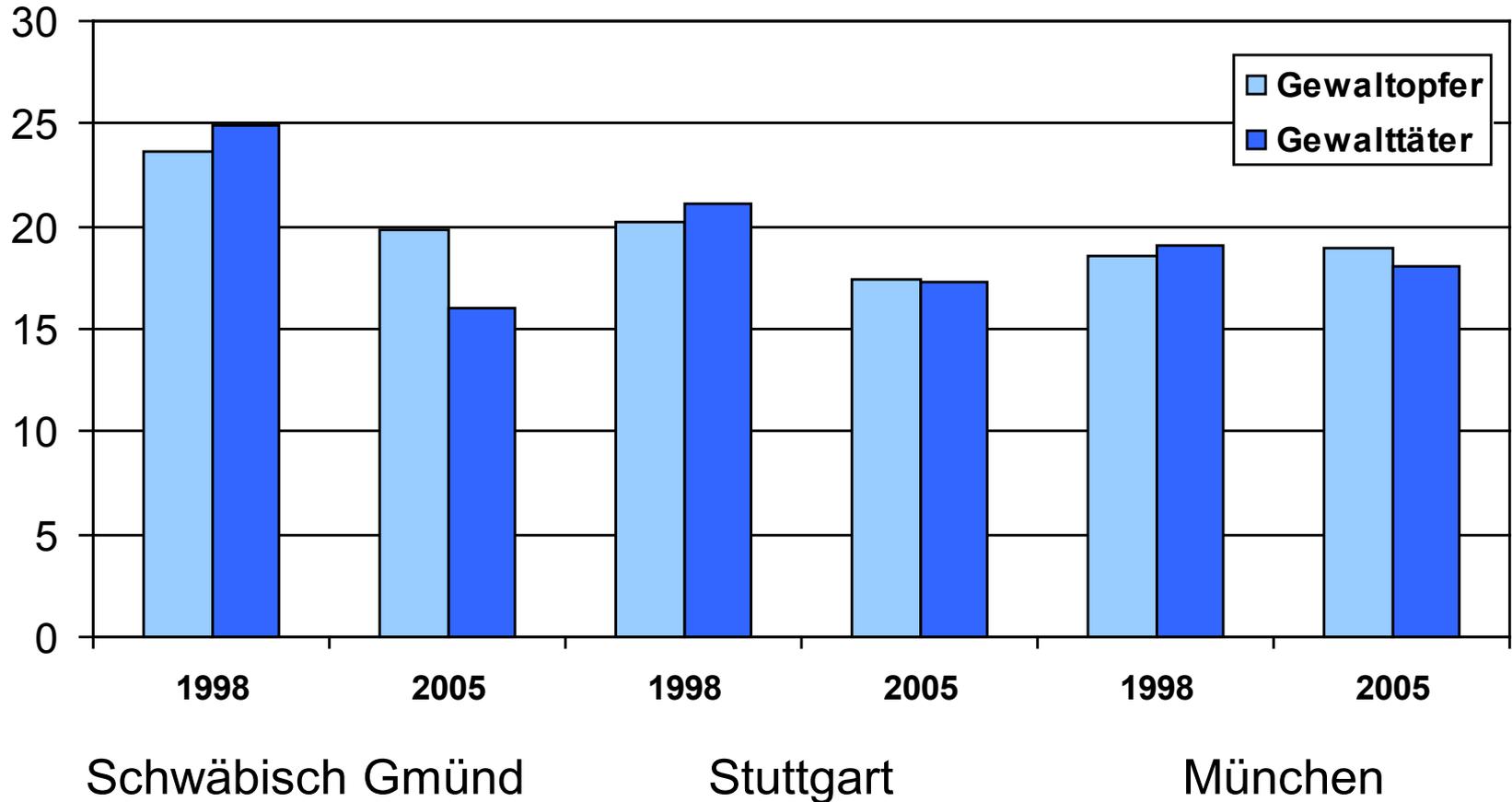


### Quantität der Gewalt im Längsschnitt (Hellfeld)



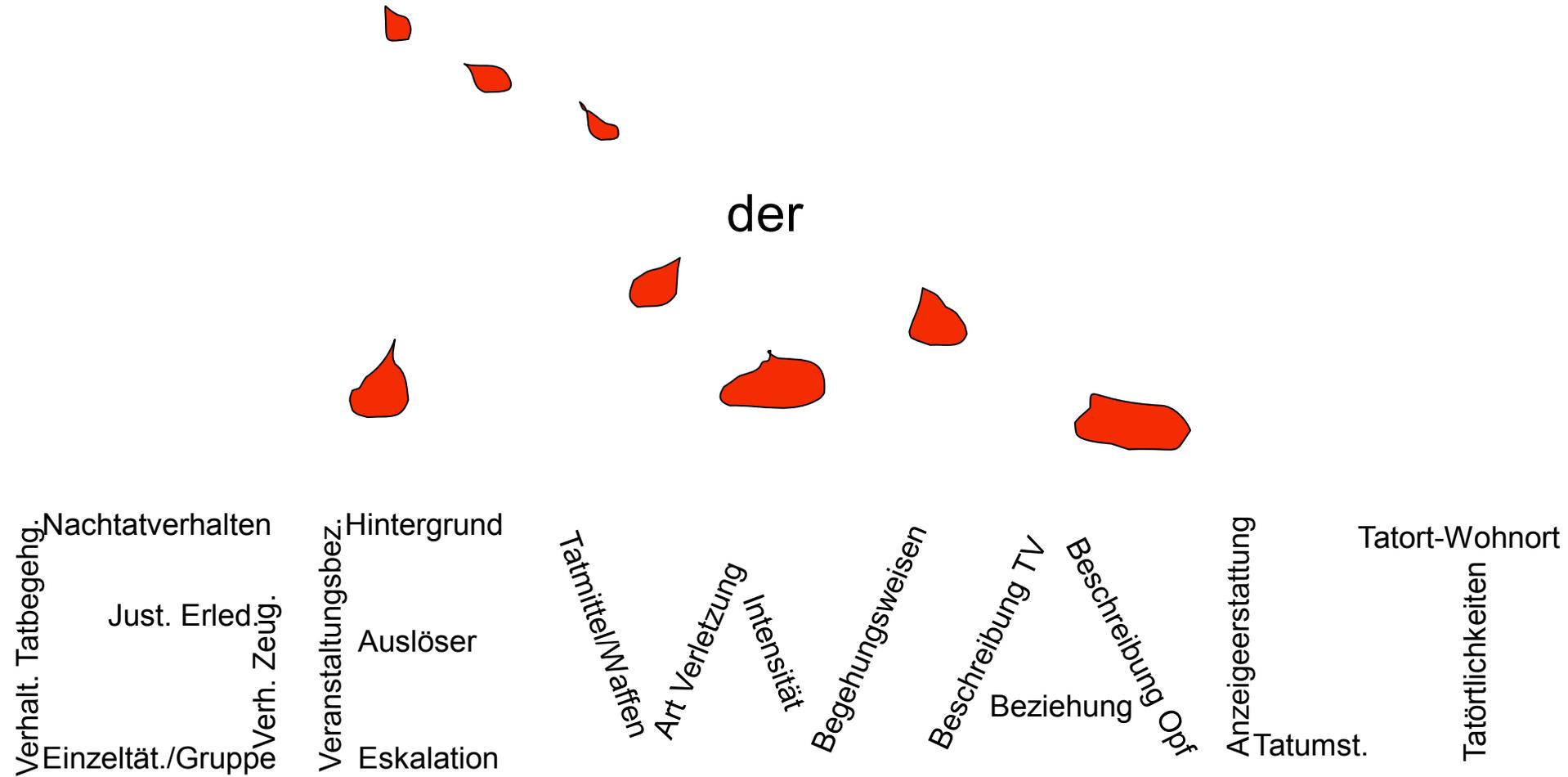


## Quantität der Gewalt im Längsschnitt (Dunkelfeld)



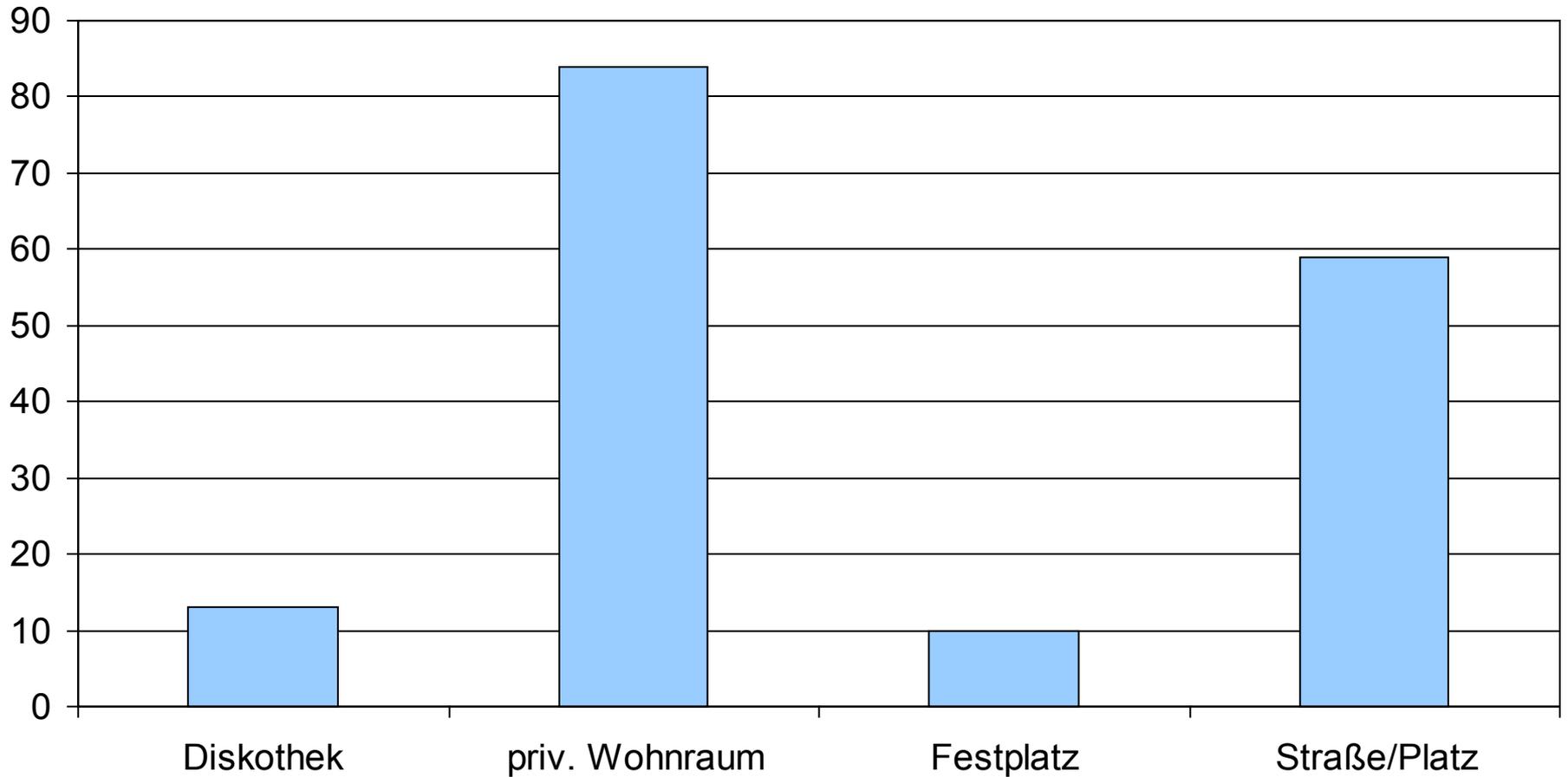


## Qualität



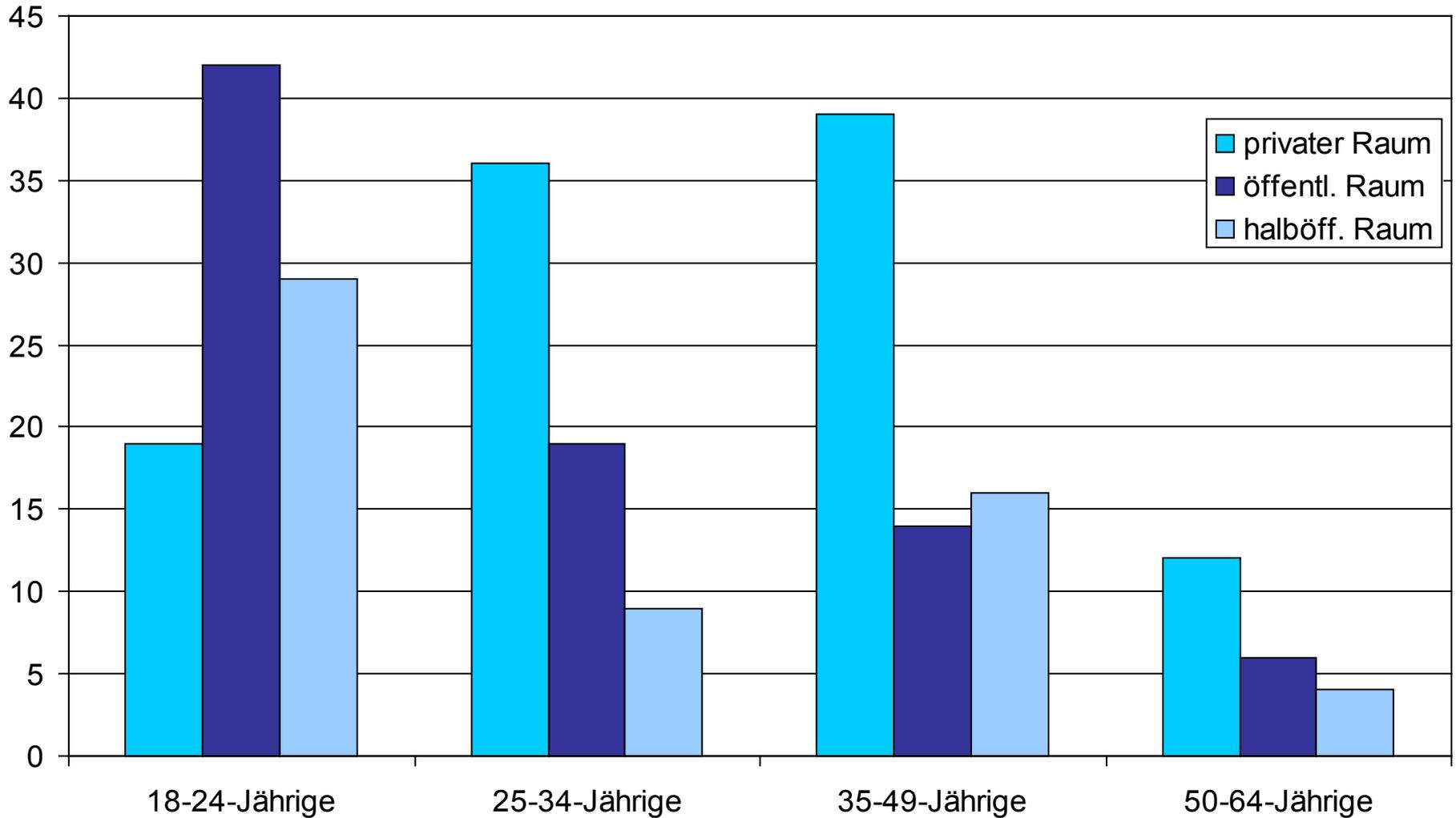


## Tatörtlichkeiten (n > 10)



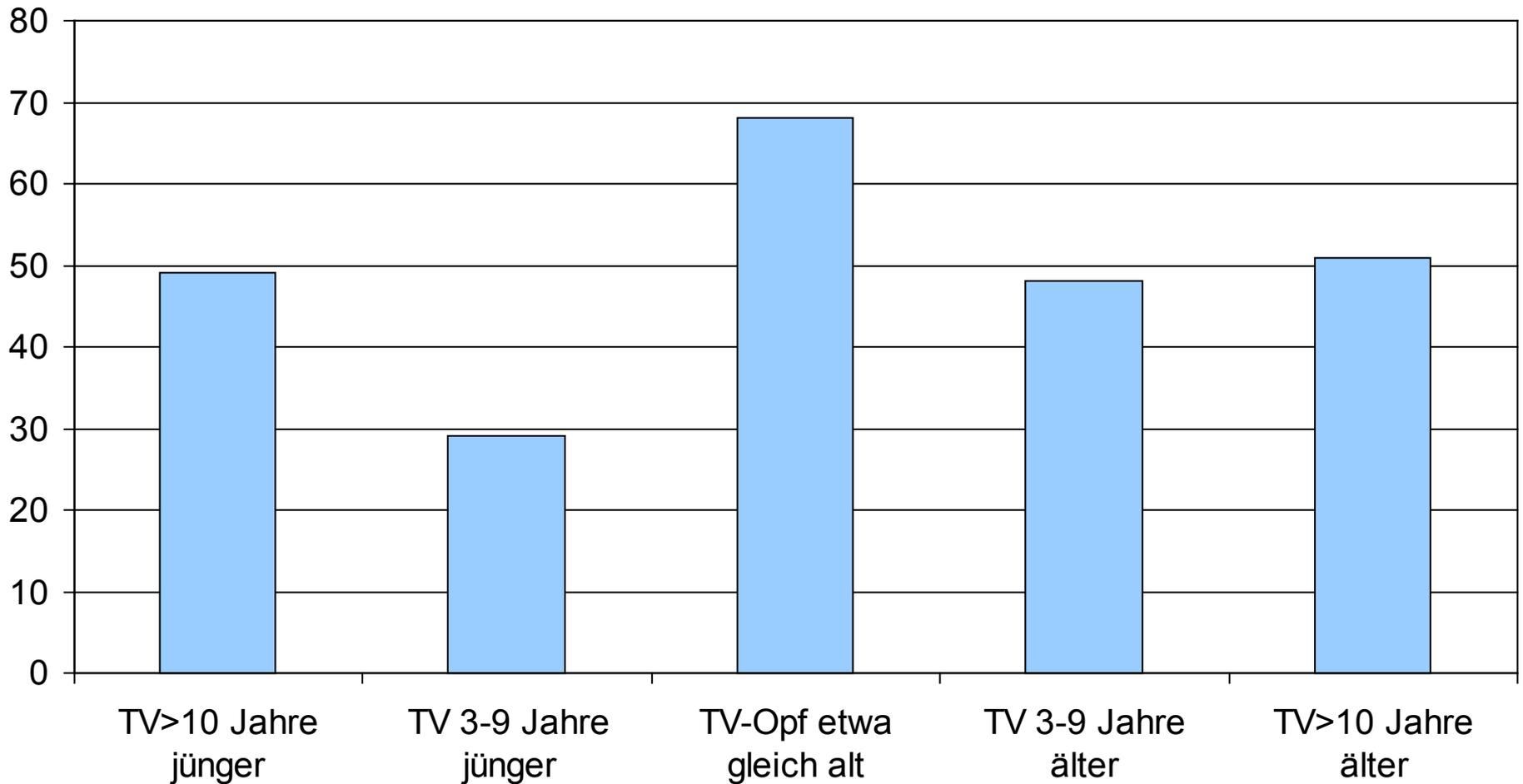


## Tatortkategorien und Alter



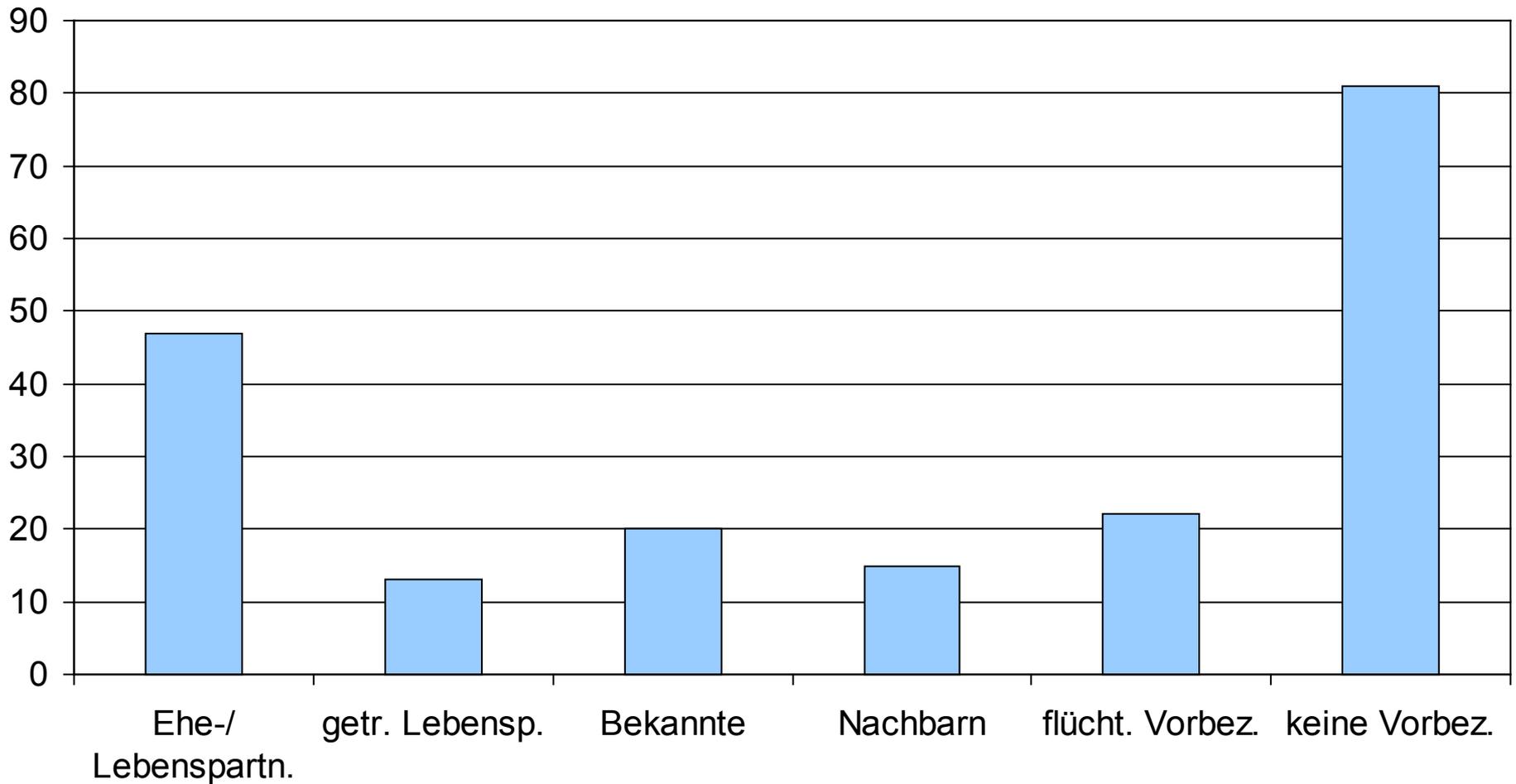


## Altersunterschied Tatverdächtiger – Opfer



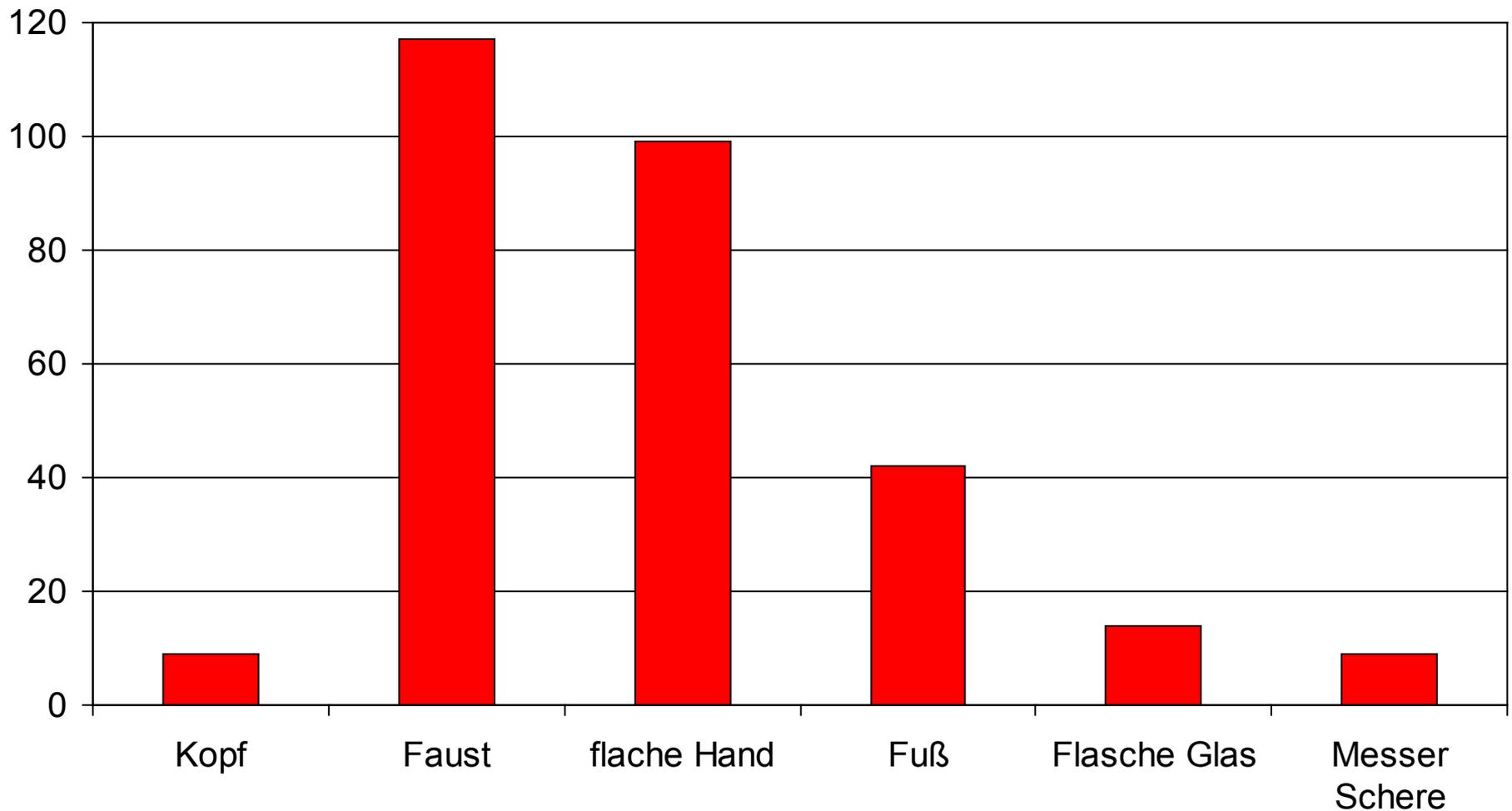


### Täter – Opfer – Beziehung (n > 10)



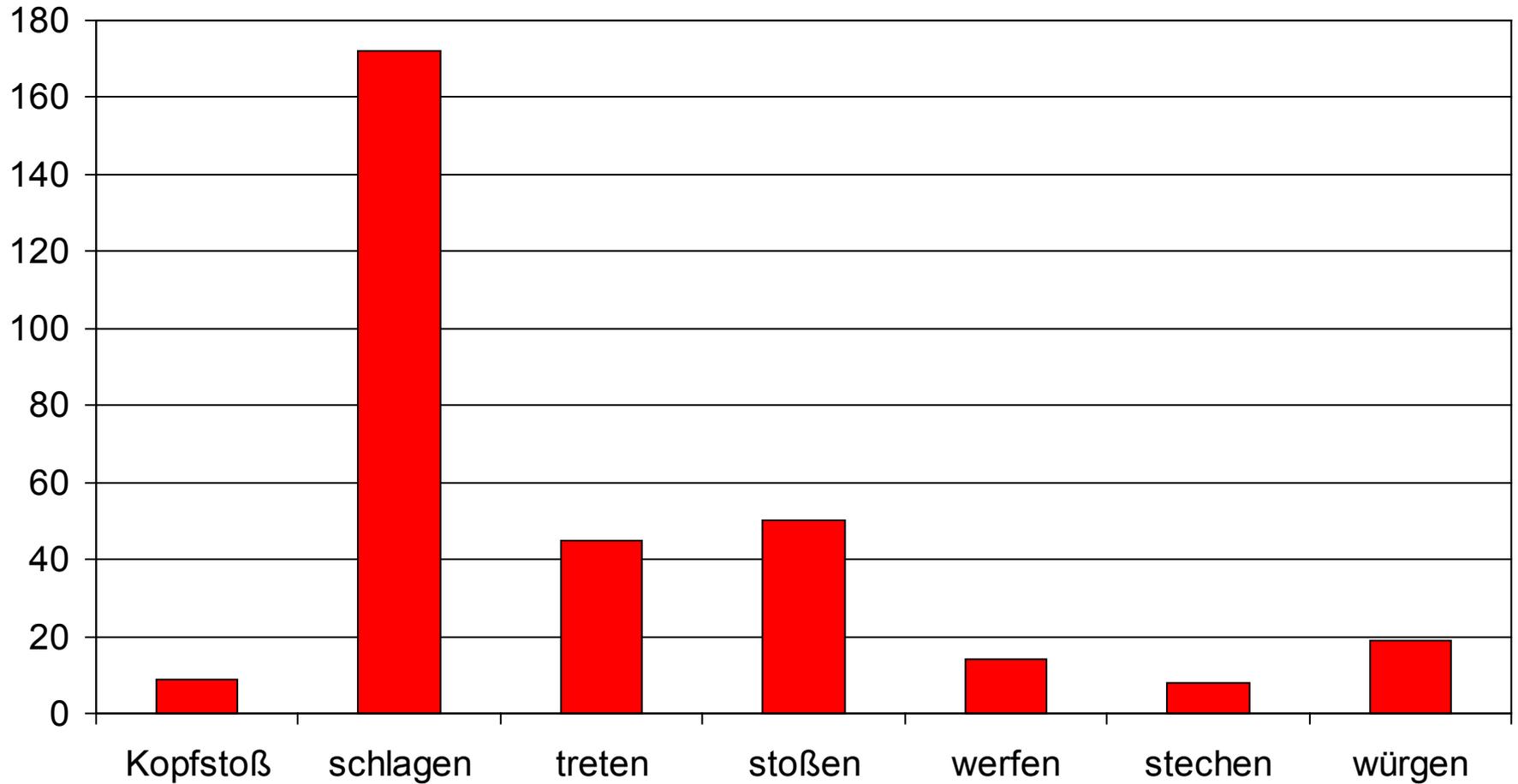


Tatmittel (n > 9)



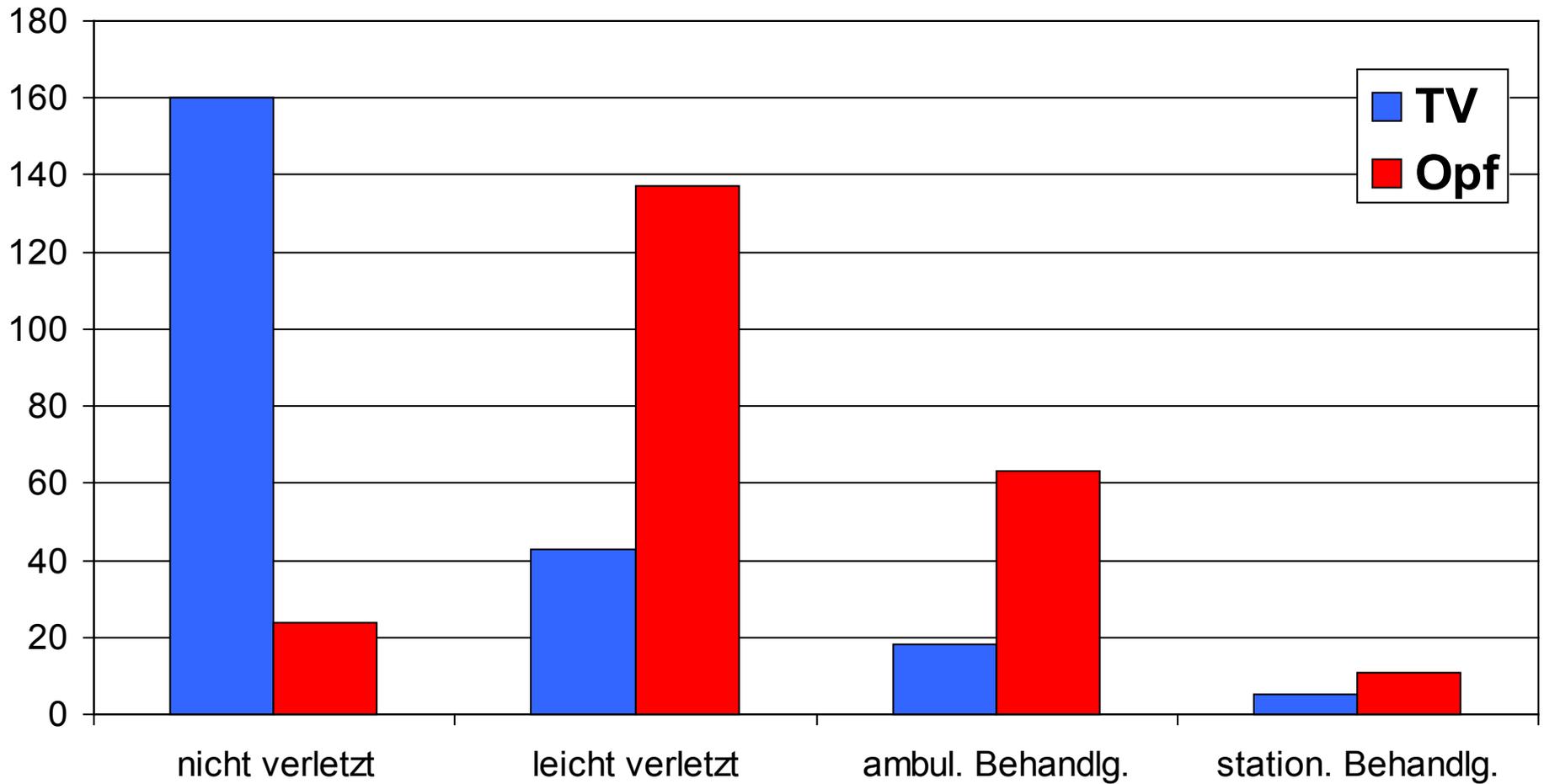


### Begehungsweise (n > 8)

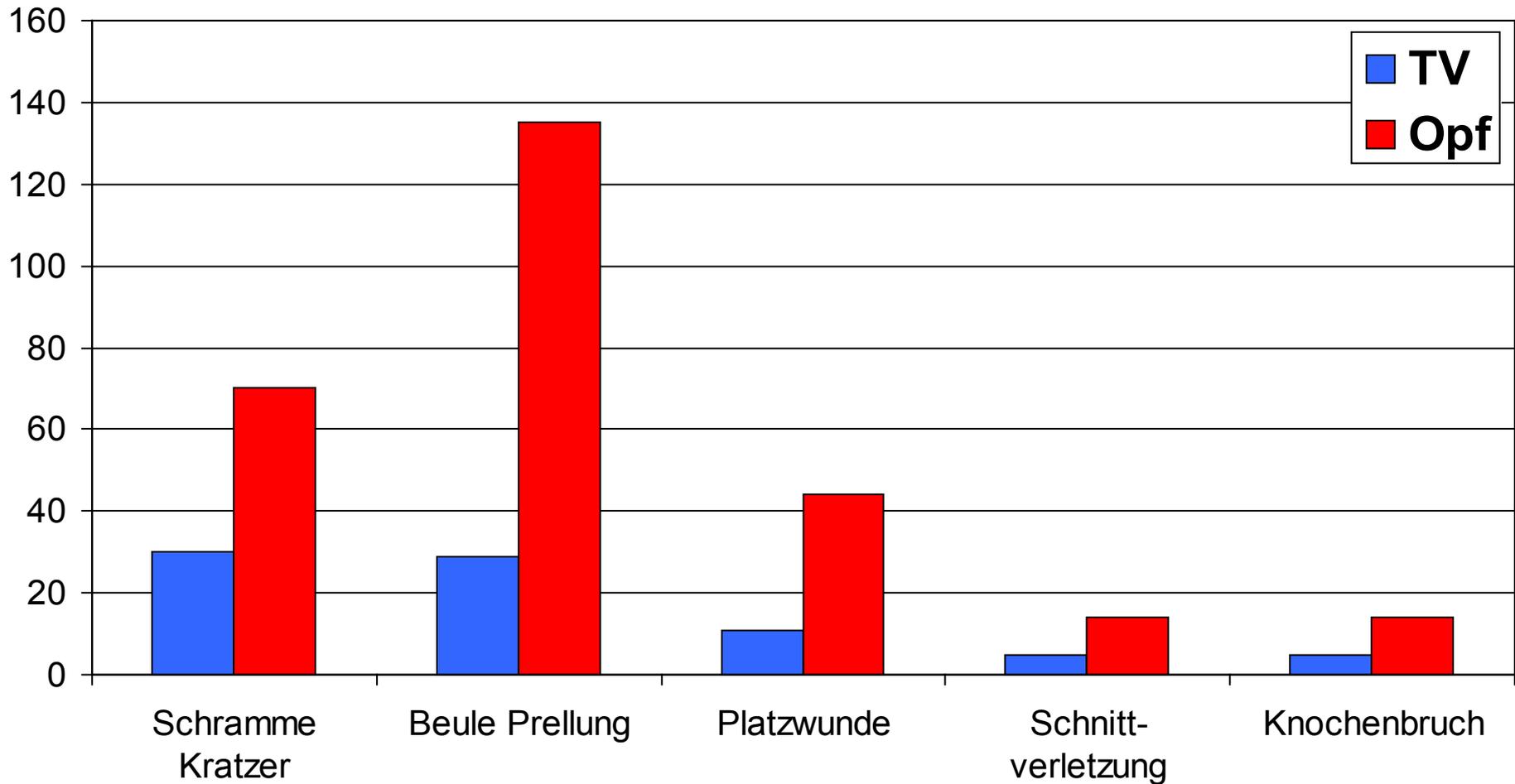




## Verletzungsgrad des TV und des Opfers

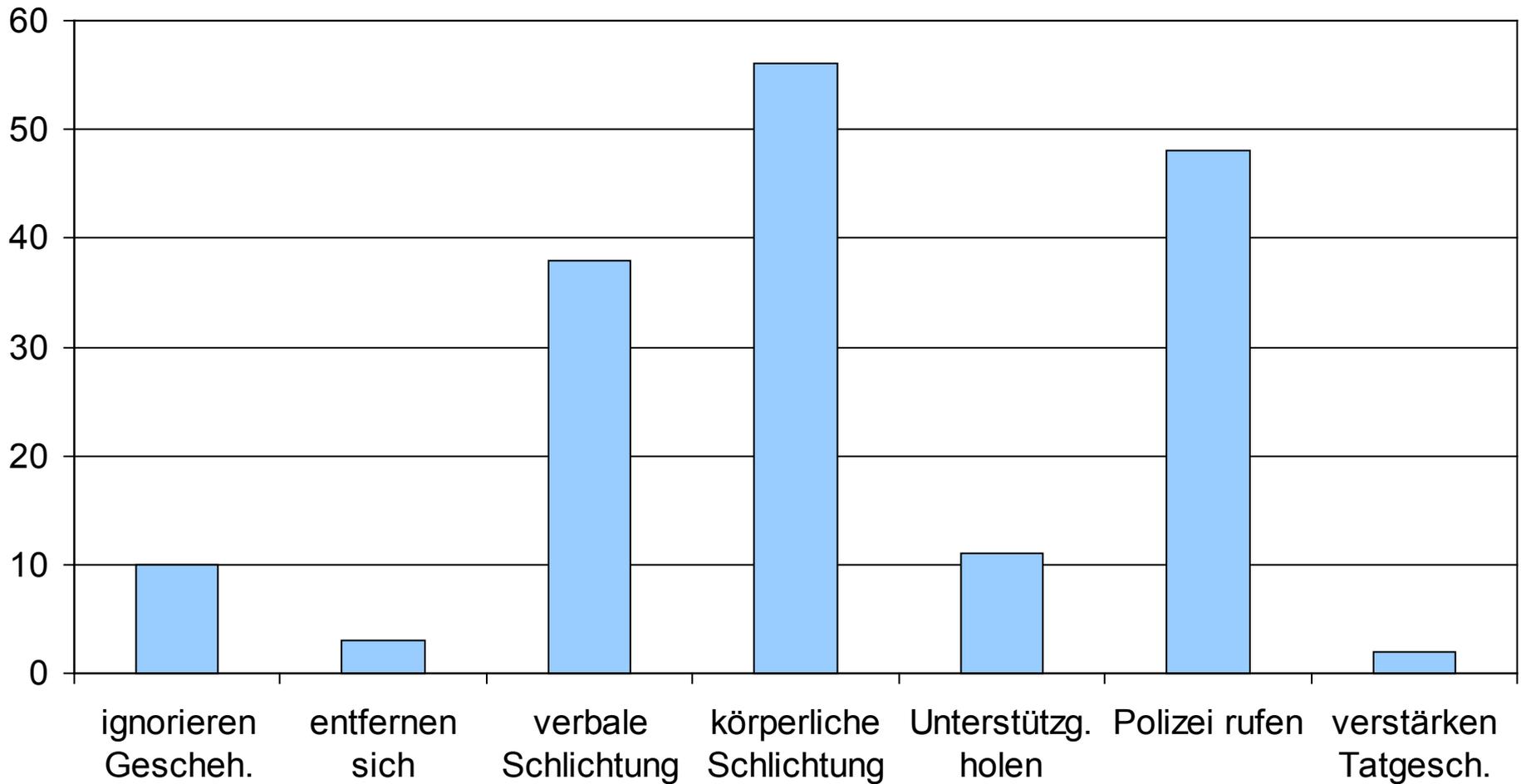


## Konkrete Verletzungen des TV und des Opfers





## Verhalten der Zeugen



## Alkohol und Gewalt



© Patrick Seeger/DPA



## KFG-Teilstudie: Alkohol und Gewalt

**Ziel** der Studie ist es, herauszufinden, ob und wenn ja in welcher Weise sich die Ausübung von Gewalt unter Alkoholeinfluss bei Jugendlichen in den letzten zehn Jahren verändert hat.

**Datengrundlage** ist die Polizeiliche Kriminalstatistik Bayern aus den Jahren 2001 bis 2010.



## KFG-Teilstudie: Alkohol und Gewalt

**Untersuchungsgegenstand** sind Körperverletzungsdelikte:

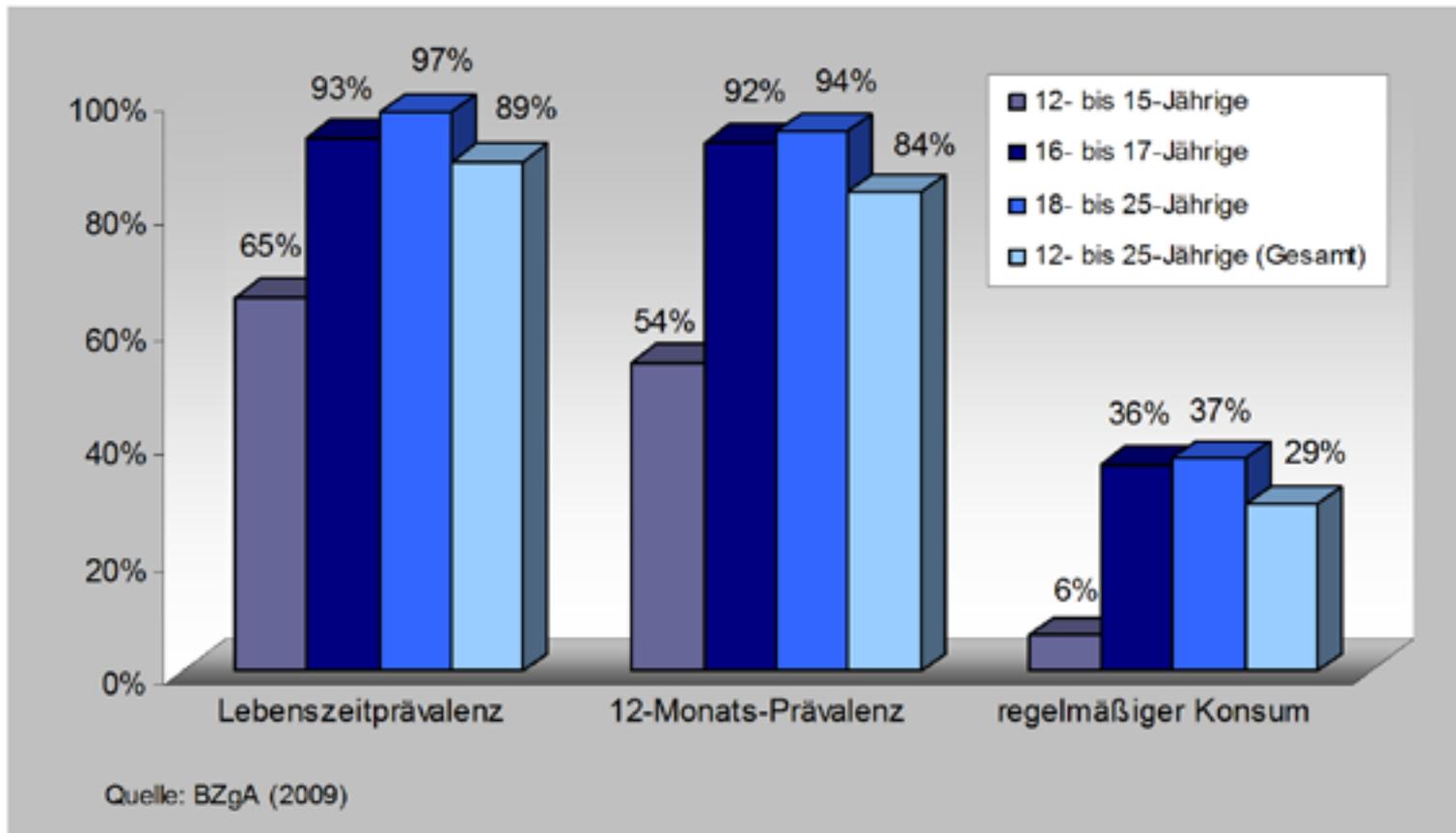
- vorsätzliche leichte Körperverletzung
- gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit Todesfolge

Stichprobe bilden **Tatverdächtige zwischen 14 und 24 Jahren**, also die Altersgruppe der

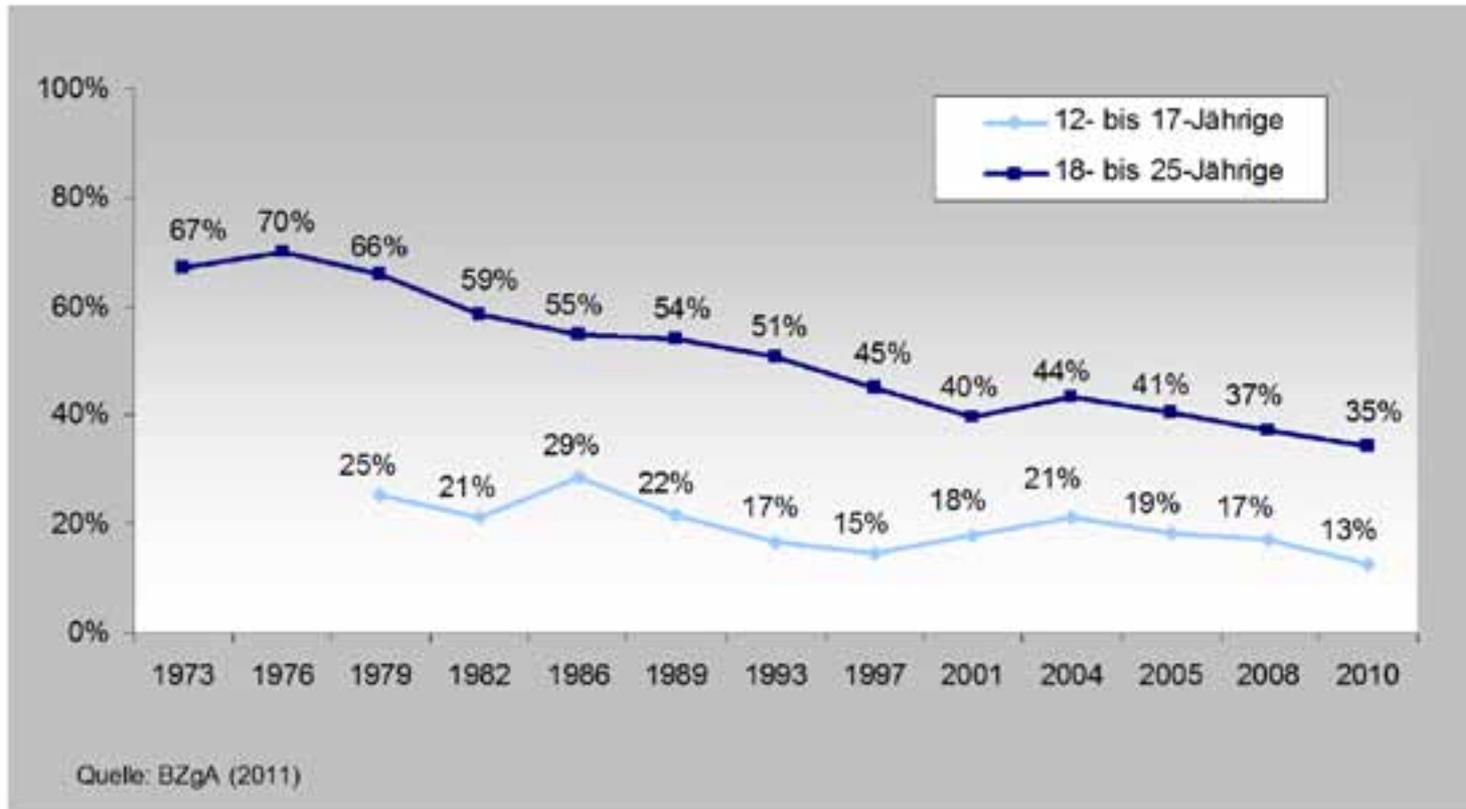
- Jugendlichen von 14-17 Jahren
- Heranwachsenden von 18-20 Jahren
- Jungerwachsenen von 21-24 Jahren



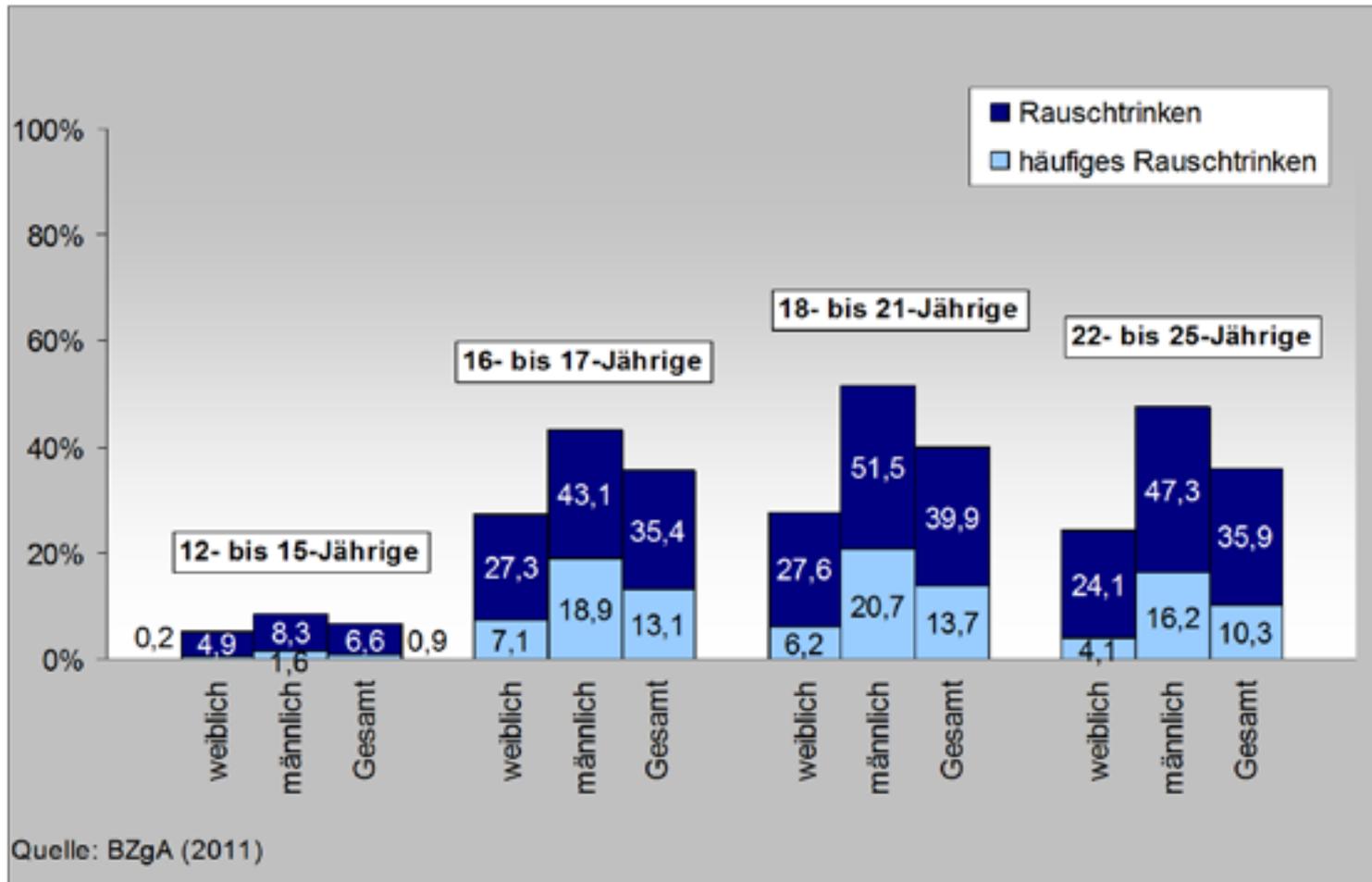
## Prävalenz des Alkoholkonsums bei Jugendlichen in Deutschland (2009)



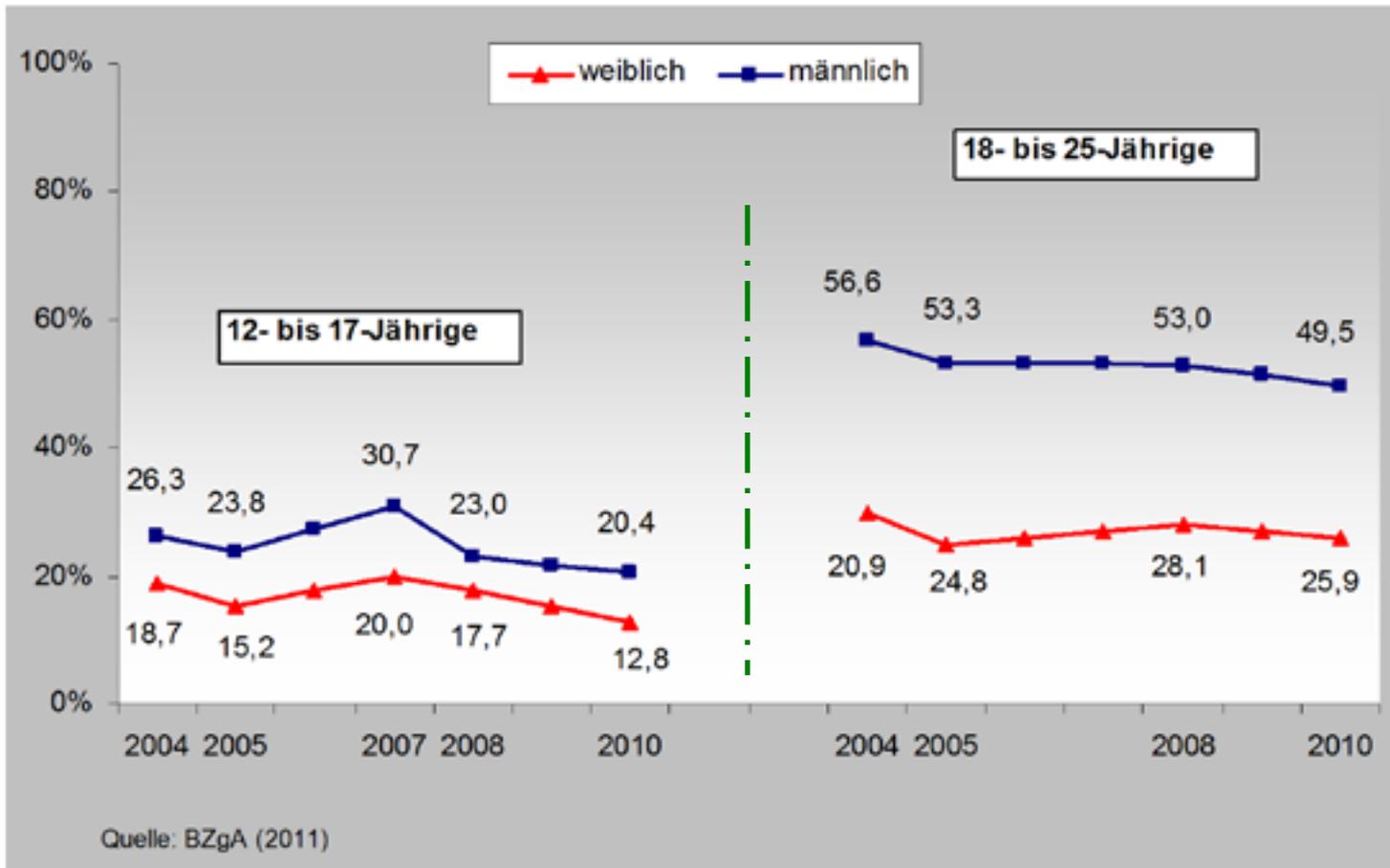
## Trend des regelmäßigen Alkoholkonsums bei Jugendlichen in Deutschland (1973 - 2010)



### 30-Tage-Prävalenz des Rauschtrinkens und des häufigen Rauschtrinkens (2010)

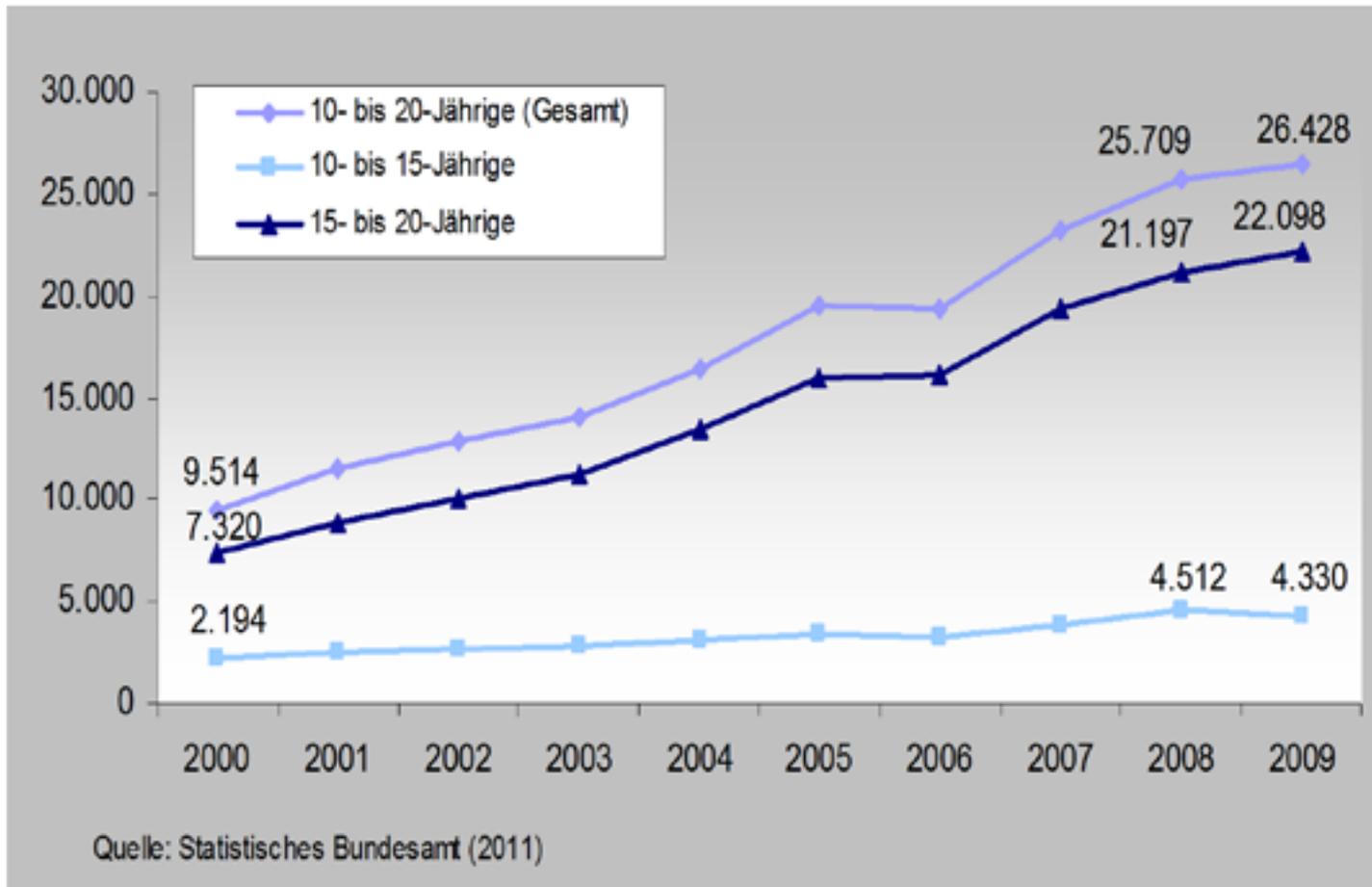


## Trends der 30-Tage-Prävalenz des Rauschtrinkens in Deutschland (2004 - 2010)





## Krankenhausbehandlungen wegen Alkoholvergiftungen in Deutschland (2000 – 2009)





## Alkoholkonsum von Jugendlichen

### Fazit

Es gibt keine generelle Zunahme des Alkoholkonsums bei Jugendlichen, sondern eine Veränderung des Trinkstils kombiniert mit neuen Freizeittrends:

- engeres zeitliches Zusammenrücken von ersten Alkohol- und Rauscherfahrungen
  - vermehrter Konsum von Spirituosen, v. a. in Form von selbstgemischten Alkopops
  - Konsum von Alkoholika direkt aus der Flasche
  - häufiger anlassunabhängiger Konsum
  - vermehrter Konsum an öffentlichen Plätzen
- ➔ Die neuen Trinkgewohnheiten der Jugendlichen beinhalten ein hohes Risiko, dass Jugendliche die Kontrolle über ihren Konsum verlieren und oftmals ungewollt in riskante Situation geraten.



## Alkohol und Kriminalität in Bayern

Im Jahr 2010 wurden insgesamt **64.055** Straftaten unter Alkoholeinfluss polizeilich registriert (Hellfeld); das sind rund **16%** aller geklärten Straftaten in Bayern.

### Anzahl der Straftaten unter Alkoholeinfluss:

**2008:** 62.655

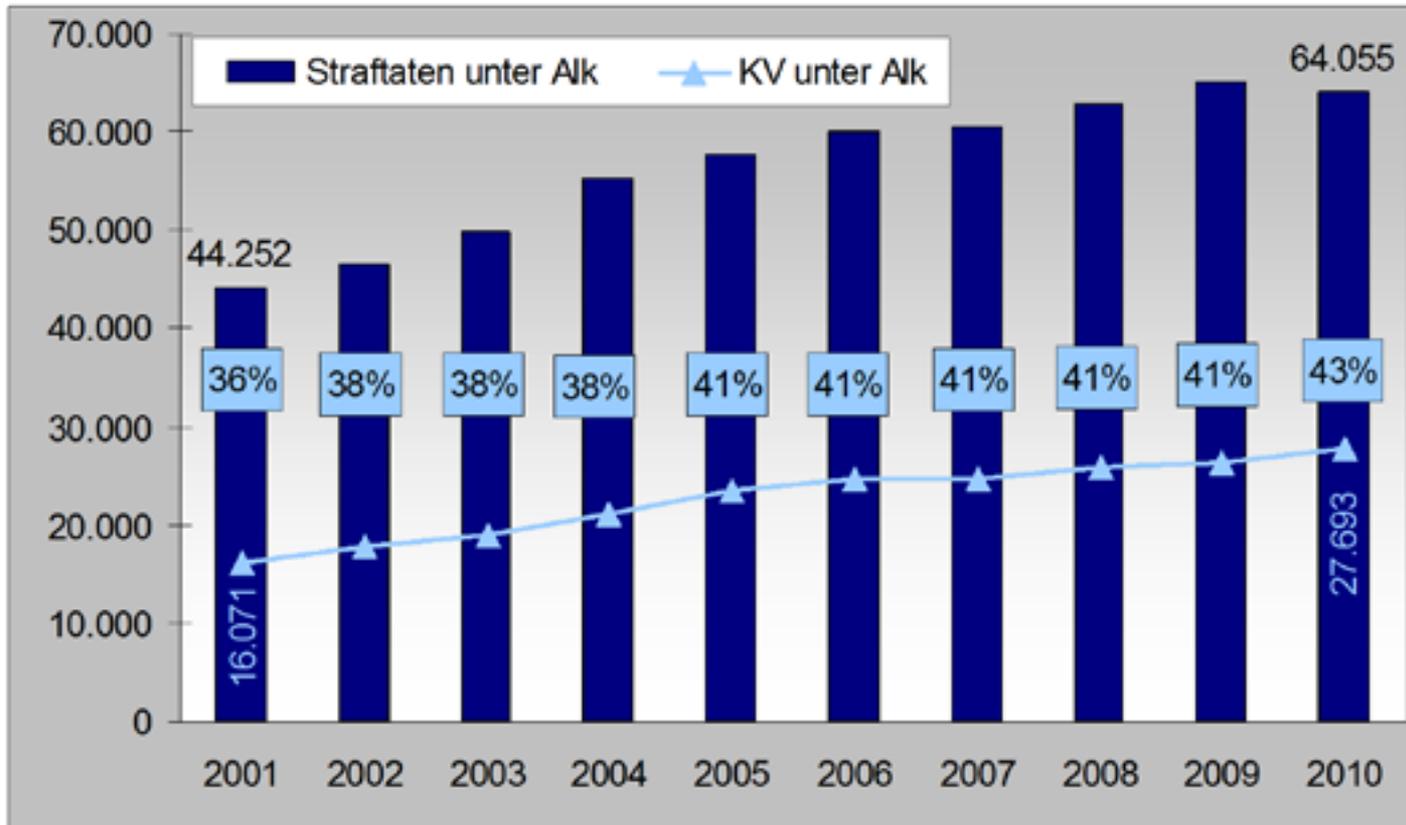
**2009:** 64.975

**2010:** 64.055

**Zunahme 2001-2010:** **44,8%**-Punkte (19.803 Fälle)

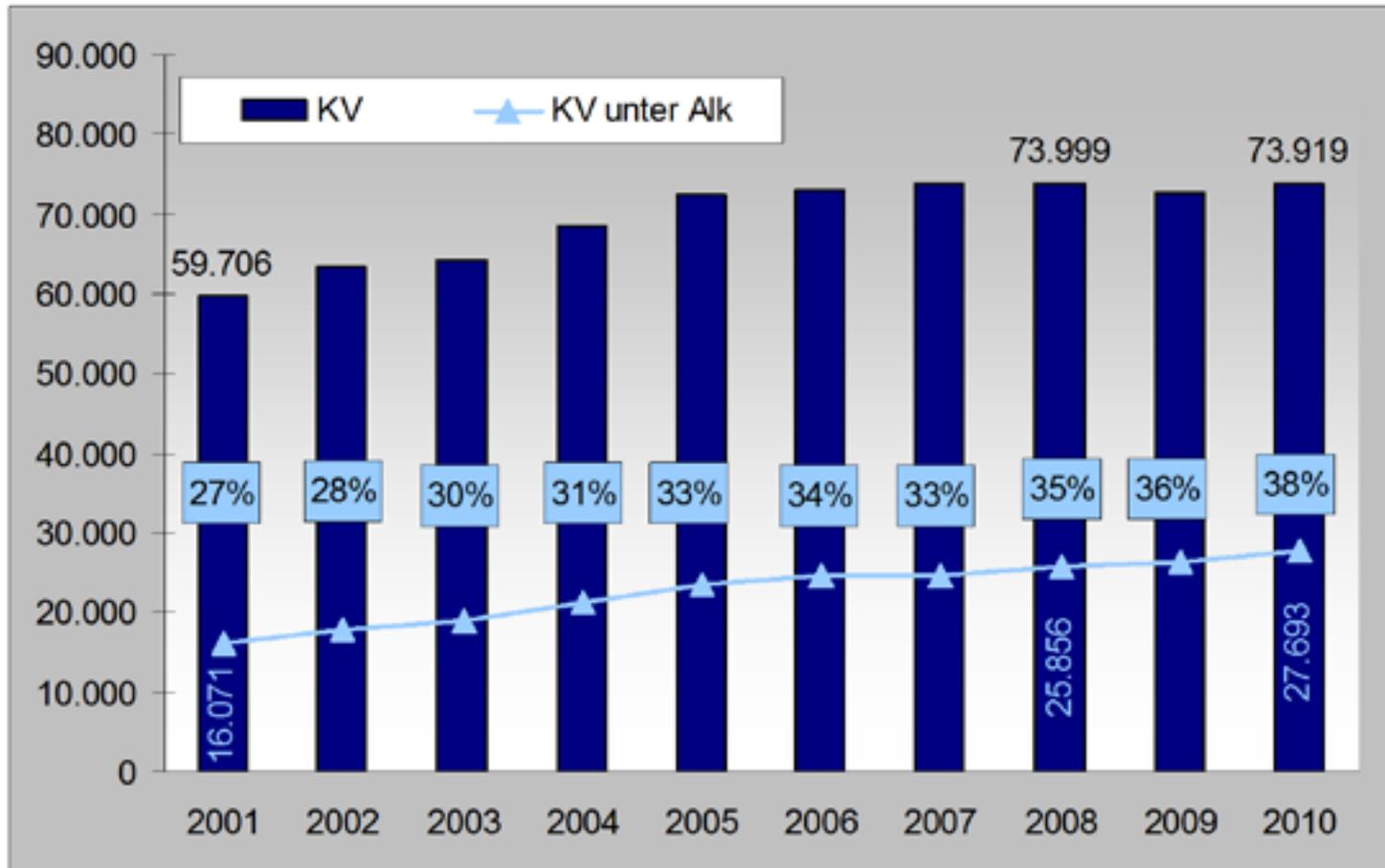
Der Großteil der Straftaten unter Alkoholeinfluss sind mit **43,2%** **Körperverletzungsdelikte** (27.693 Fälle).

## Trends der Straftaten und Körperverletzungsdelikte unter Alkoholeinfluss (2001 – 2010)





## Trend der Körperverletzungsdelikte unter Alkoholeinfluss (2001 – 2010)





## Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss in Bayern

Im Jahr 2010 wurden in Bayern insgesamt **48.026** Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss polizeilich registriert; damit waren **16,6%** aller Tatverdächtigen alkoholisiert.

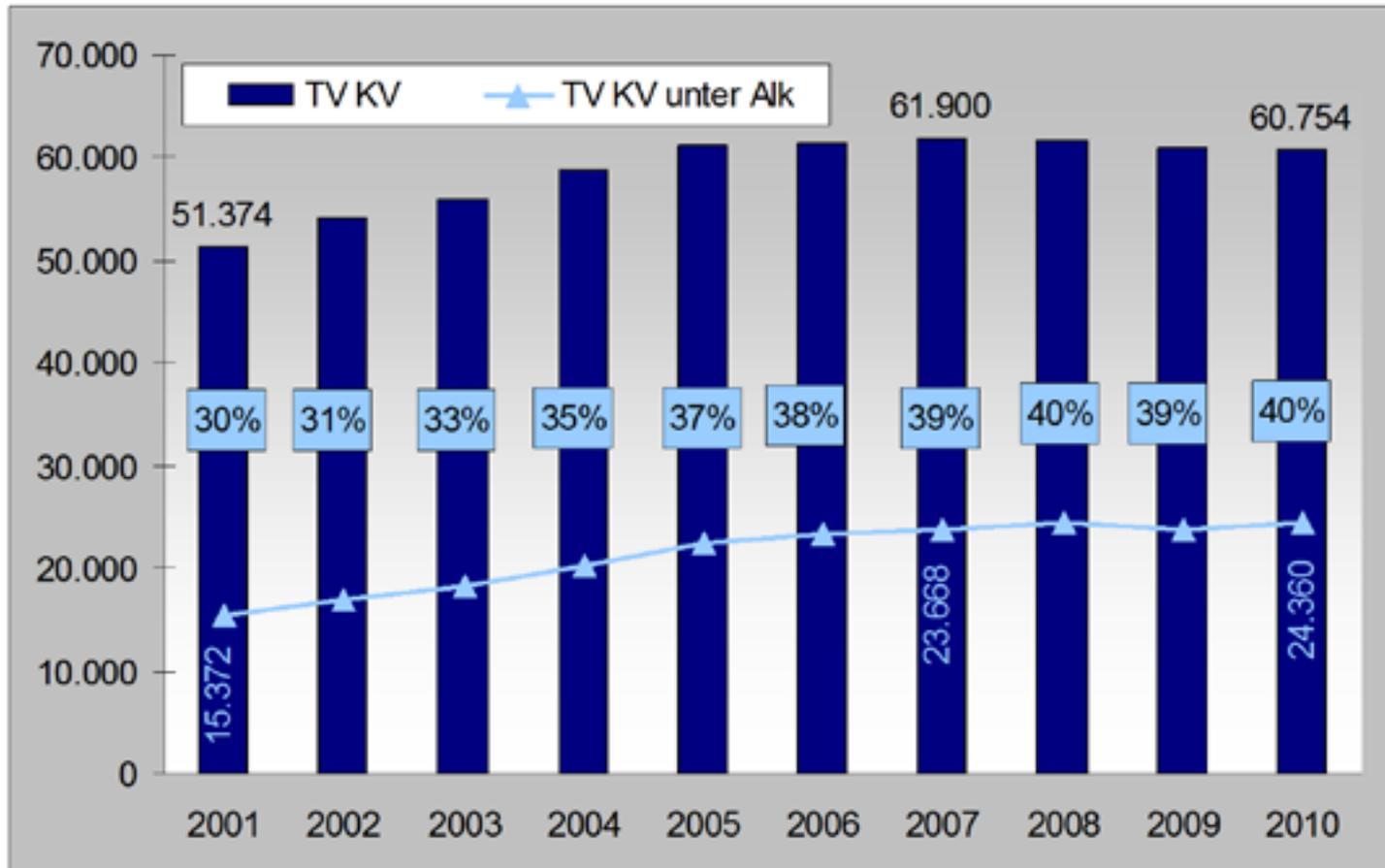
**Männer:** 42.941 (**89,4%**)

**Frauen:** 5.085 (**10,6%**)

Etwa die Hälfte aller Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss (**50,7%**) sind Tatverdächtige einer Körperverletzung.

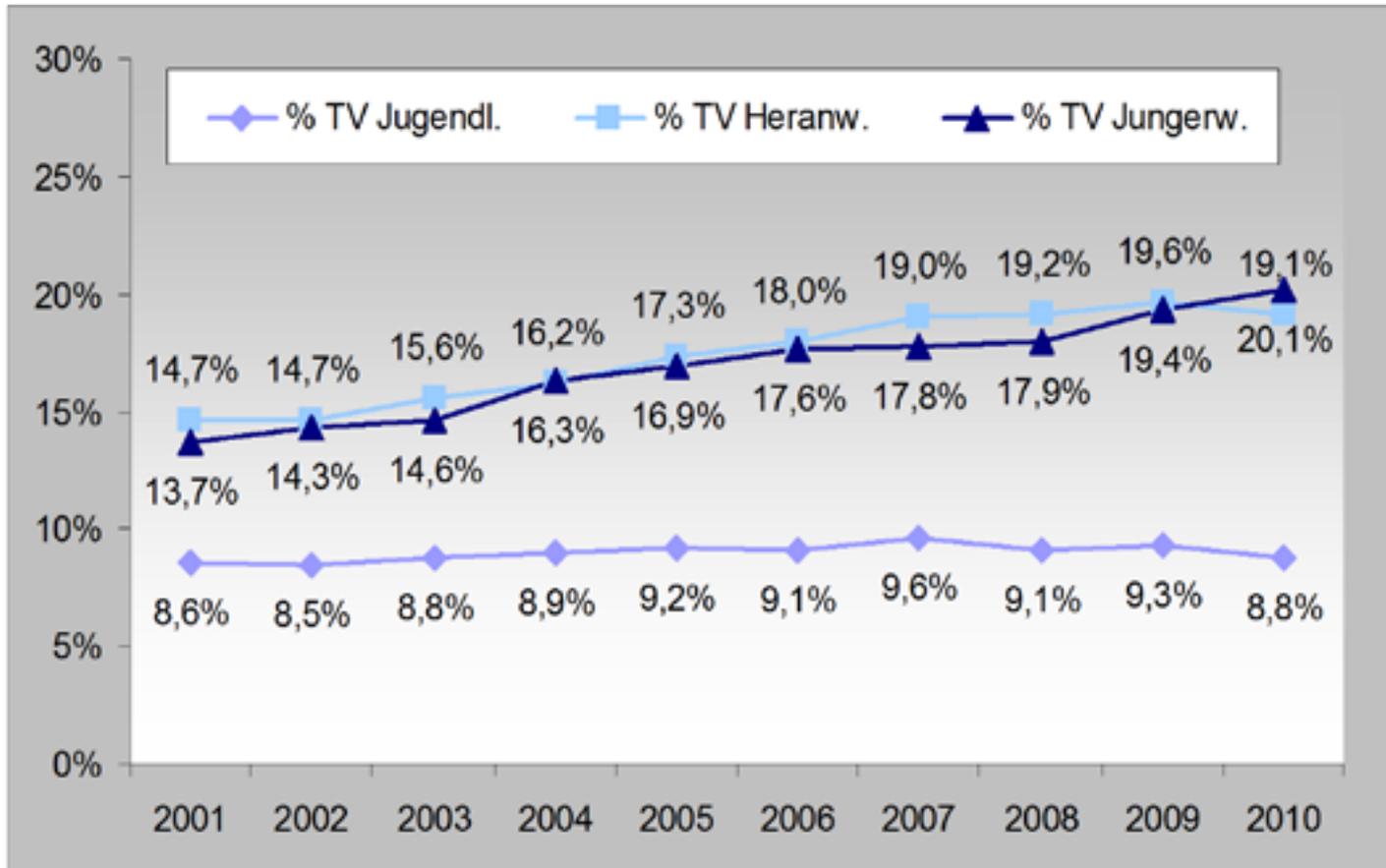
**Zunahme 2001-2010: 4%-Punkte** (8.988 Fälle)

Trend der Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss bei Körperverletzung (2001 – 2010)

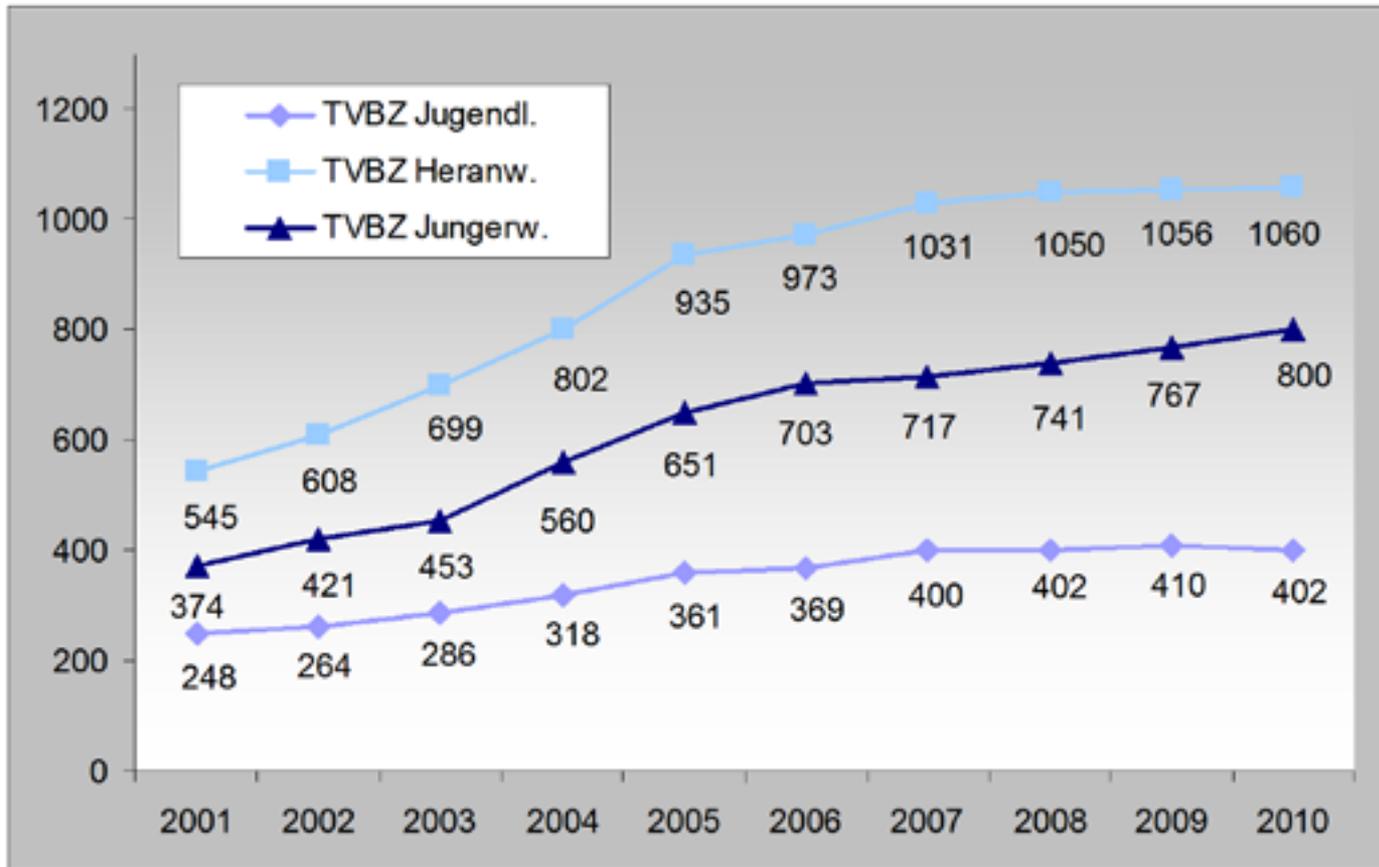




## Anteil der Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss bei Körperverletzung nach Altersgruppen (2001 – 2010)



## Tatverdächtigenbelastungszahlen bei Körperverletzung unter Alkoholeinfluss nach Altersgruppen (2001 – 2010)

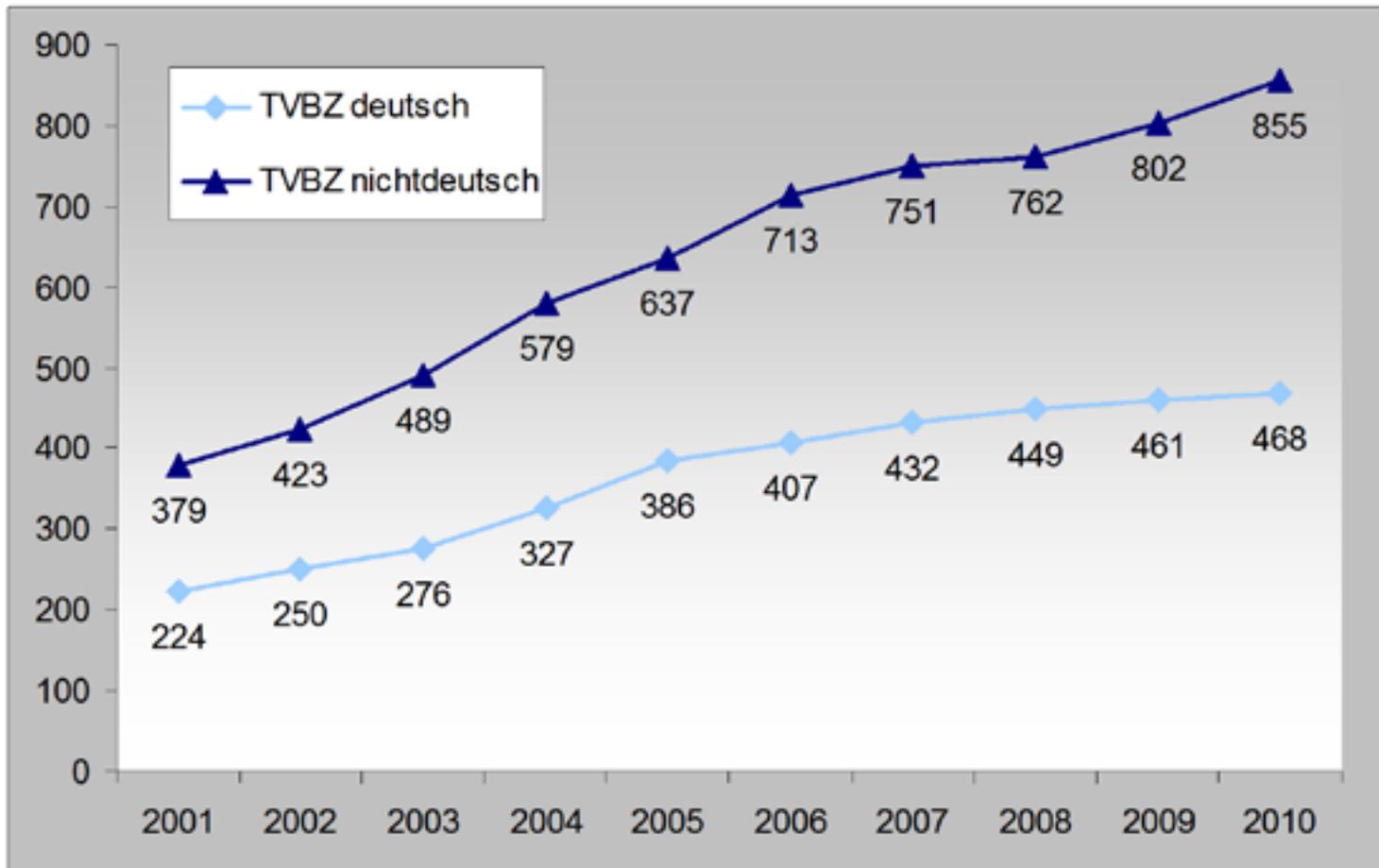




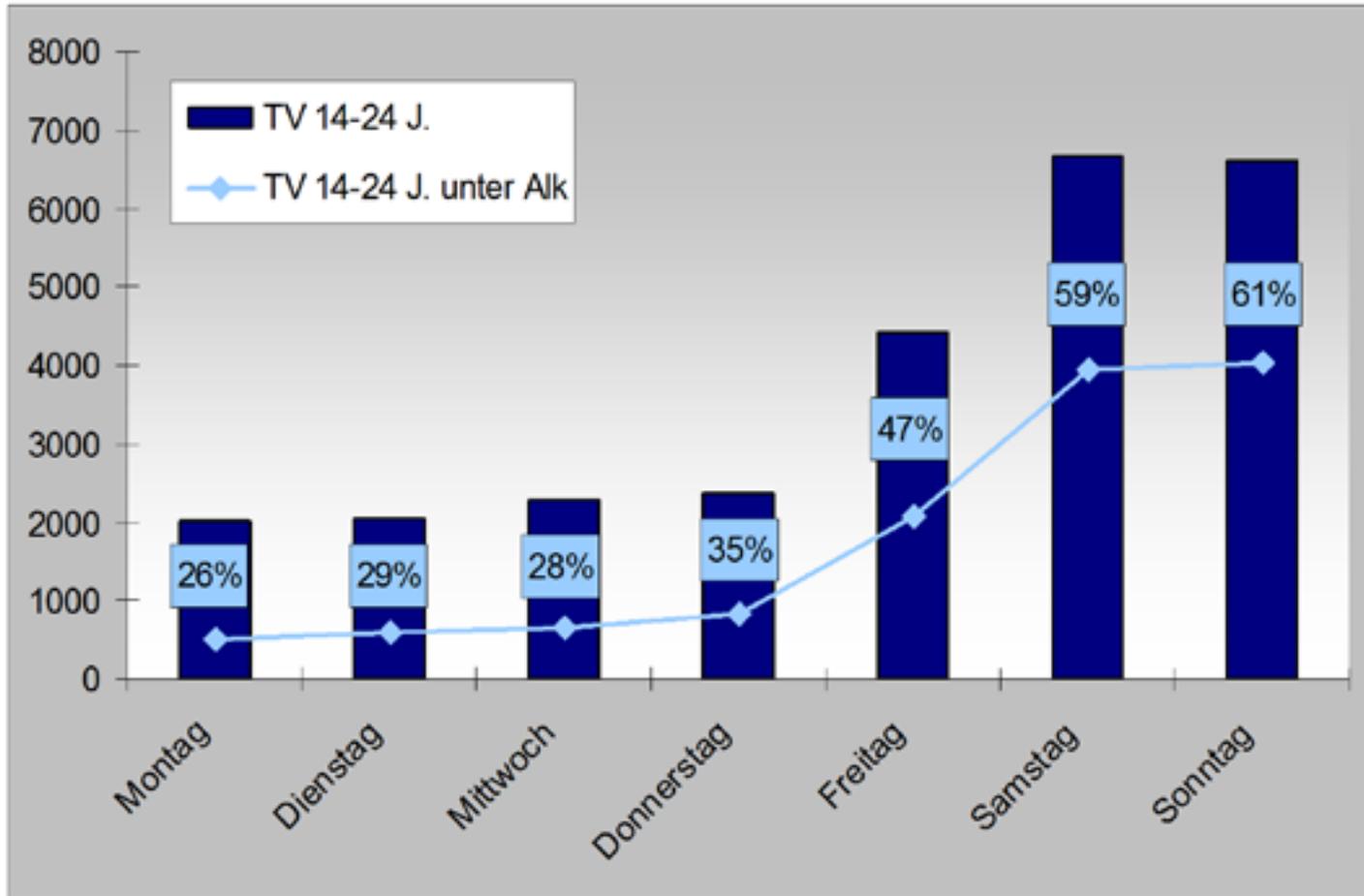
## Geschlechterunterschiede bei Körperverletzung unter Alkoholeinfluss nach Altersgruppen (2001/2010)

TV nach Altersgruppen		2001	2010	% Zuwachs
<b>Gesamt</b>	männlich	13.664 (92,6%)	21.769 (89,4%)	59,3
	weiblich	1.095 (7,4%)	2.591 (10,6%)	136,6
<b>Jugendliche</b>	männlich	1.239 (94,2%)	1.905 (89,1%)	53,8
	weiblich	76 (5,8%)	232 (10,9%)	205,3
<b>Heranwachsende</b>	männlich	2.143 (95,1%)	4.221 (90,5%)	97,0
	weiblich	110 (4,9%)	442 (9,5%)	301,8
<b>Jungerwachsene</b>	männlich	1.992 (94,5%)	4.441 (90,5%)	122,9
	weiblich	115 (5,5%)	465 (9,5%)	304,3

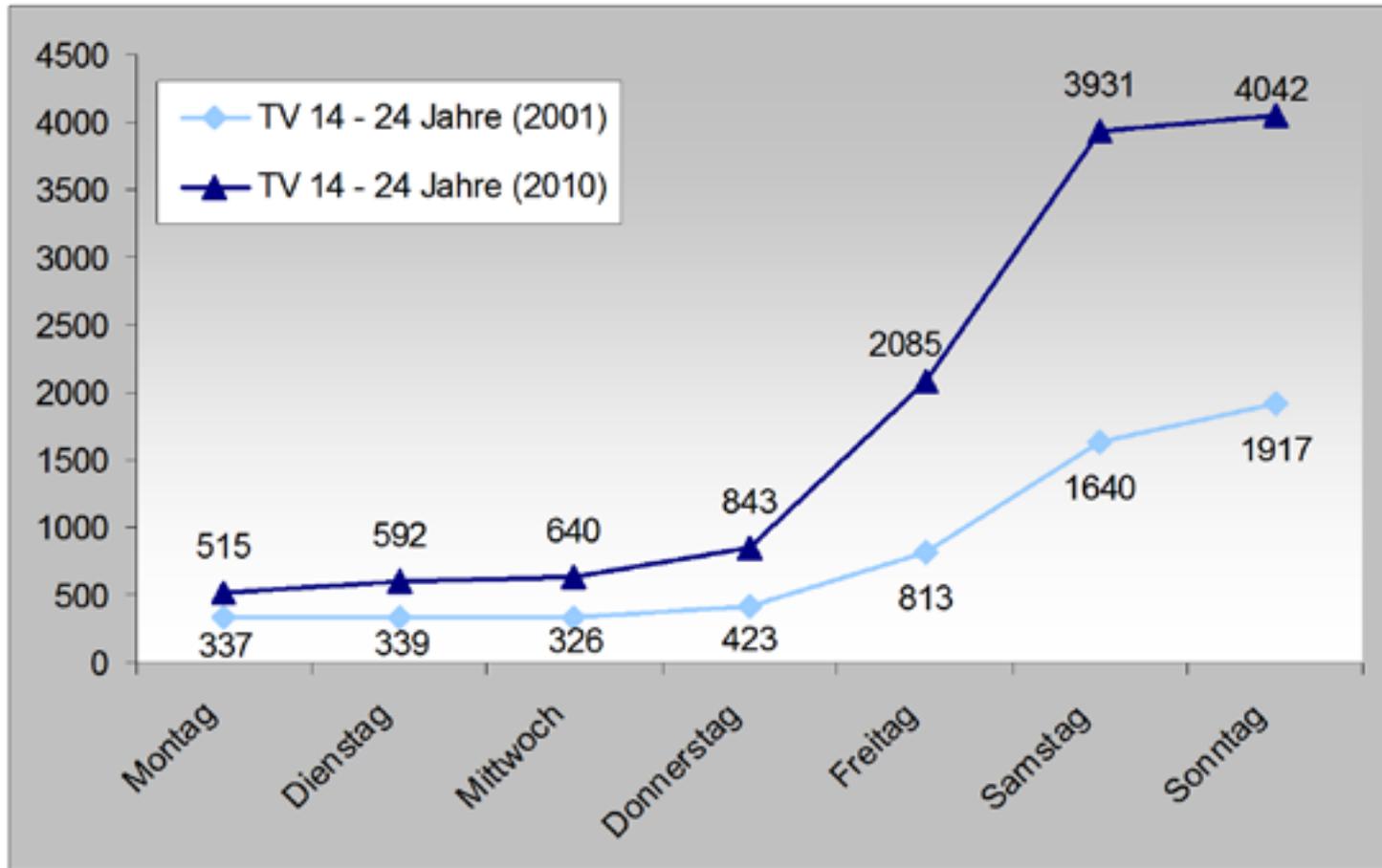
## Tatverdächtigenbelastungszahlen (TV <25 Jahre) bei Körperverletzung unter Alkoholeinfluss nach Nationalität (2001 – 2010)



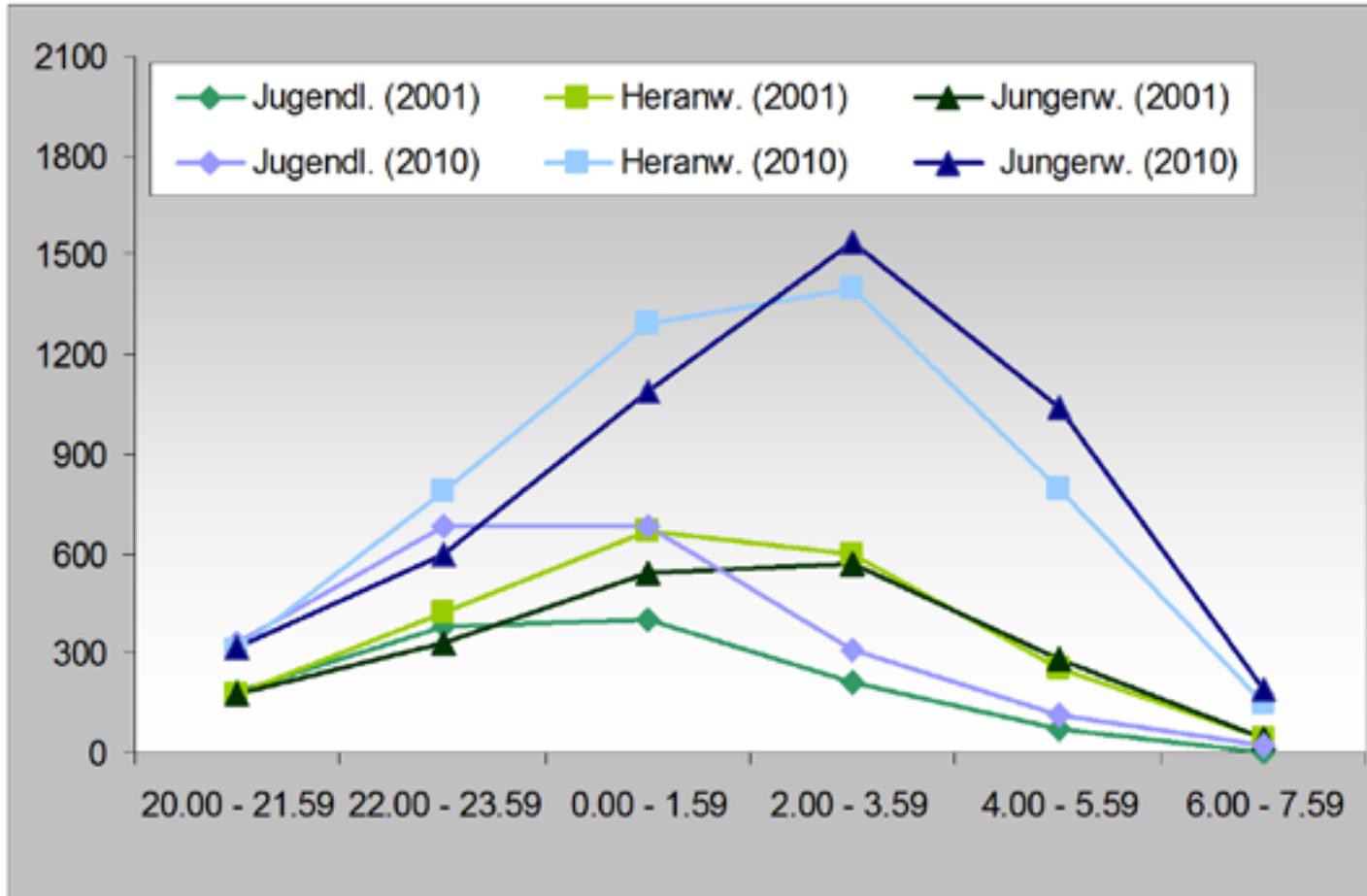
## Verteilung der Körperverletzungsdelikte auf die Wochentage (2010)



## Verteilung der Körperverletzungen unter Alkoholeinfluss auf die Wochentage – Vergleich 2001/2010



## Tatverdächtige bei Körperverletzung unter Alkoholeinfluss zur Nachtzeit – Vergleich 2001/2010





## Alkohol und Gewalt

### Fazit

- Der Großteil aller unter Alkoholeinfluss verübten Straftaten sind Körperverletzungsdelikte.
- Die Bedeutung von Alkohol bei der Kriminalität allgemein und bei Körperverletzungsdelikten speziell hat in den letzten zehn Jahren zugenommen.
- Der Großteil der Tatverdächtigen bei alkoholassozierten Körperverletzungsdelikten sind männliche Heranwachsende und Jungerwachsene.
- Die Zahl der weiblichen Tatverdächtigen zwischen 18 bis 24 Jahren von Körperverletzungsdelikten unter Alkoholeinfluss hat sich zwischen 2001 und 2010 vervierfacht.



## Alkohol und Gewalt

### Fazit

- Das Ausmaß der Körperverletzungsdelikte unter Alkoholeinfluss variiert in Abhängigkeit vom Wochentag und von der Tageszeit:
  - ➔ höhere Belastung am Wochenende und zur Nachtzeit, vor allem in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen.
  - ➔ ursächlich hierfür scheinen der verhältnismäßig riskantere Alkoholkonsum, das Freizeitverhalten und entwicklungstypische Besonderheiten dieser Altersgruppe zu sein.
- Trends beim jugendlichen Alkoholkonsum und Ausgehverhalten sind eng mit jugendlichem Gewaltverhalten verbunden.
  - ➔ **Alkoholprävention ist Gewaltprävention!**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Dr. Johannes LUFF  
Oberregierungsrat

Dr. Figen ÖZSÖZ  
Regierungsrätin

**Bayerisches Landeskriminalamt**

SG 511 – Kriminologische Forschungsgruppe

Maillingerstr. 15, 80636 München

Tel.: +49 (0)89 1212-1511 / -4384

Fax.: +49 (0)89 1212-4184

E-Mail: [blka.sg511@polizei.bayern.de](mailto:blka.sg511@polizei.bayern.de)